



FACHTAG **STRAFFÄLLIGENHILFE UND STRAFVOLLZUG** SEEHAUS LEONBERG 24.09.18

24.09.18: Fachtag Strafvollzug und Straffälligenhilfe Resozialisierung von Straffälligen – Was wirkt?

„Nothing Works“ – so lautete 1974 die Überschrift von Robert Martinson in Bezug auf die Resozialisierung von Straffälligen. Inzwischen gibt es viele Studien, die der Frage nachgehen „What Works?“.

Dieser Frage wollen wir auch beim Fachtag nachgehen.

Dazu konnten wir als Referenten Prof. Dr. Maccsenaere, den Geschäftsführenden Direktor des IKJ-Institut für Kinder- und Jugendhilfe und Jaap de Ward vom niederländischen Justizministerium, der eine Übersicht aus knapp 260 Meta-Studien zusammengestellt und zusammengefasst hat, gewinnen. Daniel Wolter, Geschäftsführer des DBH, wird als Mitveranstalter die Tagung mit einem Einführungsvortrag zum Thema „Wissensbasierte und wirkungsorientierte Steuerung in der sozialen Strafrechtspflege“ eröffnen.

Neben den Stimmen aus der Wissenschaft kommen auch Betroffene und Praktiker zu Wort. Alumni aus dem Seehaus berichten, was für sie hilfreich bzw. auch nicht hilfreich war. Bei der Podiumsdiskussion diskutieren Anstaltsleiterin Katja Fritsche, Staatsanwalt Bernd Klippstein, Sina Rieberg, Vorsitzende Richterin am Landgericht Stuttgart und Jugendgerichtshelfer Olaf Kalugin, was aus ihrer Sicht wichtig bei der Resozialisierung Straffälliger ist.

Bei dem Fachtag wird auch der Strafvollzug in freien Formen, Konzepte für den Umgang mit Straffälligen mit den Themenfeldern Positive Gruppenkultur, Opferempathieprogramme sowie begleitete gemeinnützige Arbeit und Gewaltprävention in Workshops vorgestellt. Im Workshop Protactics - Identitätsentwicklung, Soziale Kompetenz und Selbstverteidigung werden auch praktische Übungen durchgeführt.

Der Fachtag wird vom DBH, dem Justizministerium Baden-Württemberg und Seehaus e.V. durchgeführt und richtet sich hauptsächlich an Mitarbeiter aus den Bereichen

- Justizvollzug und Straffälligenhilfe
- Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe
- Jugendämter und Jugendhilfe
- Richter, Staatsanwälte
- Agentur für Arbeit
- Politische Entscheidungsträger
- Forschung, Lehre & Studierende

Der Fachtag findet im Seehaus Leonberg statt, einem Strafvollzug in freien Formen. Der Strafvollzug in freien Formen bietet eine dritte Möglichkeit neben den klassischen Formen des offenen und geschlossenen Strafvollzuges. Ein Aufenthalt ist auch mit einer richterlichen Weisung/Auflage im Rahmen der Jugendhilfe möglich.

Am So, 23.09.18, dem Vortag des Fachtags, findet der Tag der offenen Tür im Seehaus Leonberg statt.

Auch dazu herzliche Einladung!

www.seehaus-ev.de/tag-der-offenen-tuer/





Programm

- 8.30 Uhr Ankommen und Anmeldung
09.00 Uhr Begrüßung mit Vorstellung des Seehauses: Tobias Merckle
09.20 Uhr Daniel Wolter, Geschäftsführer DBH:
Wissensbasierte und wirkungsorientierte Steuerung in der sozialen Strafrechtspflege
09.50 Uhr Jaap De Waard, Ministerium für Justiz und Sicherheit, Holland:
What works: Key outcomes from a systematic inventory of 260 meta-evaluations within three knowledge domains: Situational Crime Prevention, Policing and Offender Oriented (Criminal) Justice Interventions. (Übersetzung auf Deutsch)
10.30 Uhr Pause
10:45 Uhr Workshops
12:00 Uhr Seehaus-Alumni berichten: „Was hat mir am meisten geholfen?“
12.45 Uhr Theater-Beitrag der Teilnehmer des Seehaus Leonberg
13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Innenhof
14.00 Uhr Führung durch das Seehaus Leonberg
14.45 Uhr Prof. Dr. Michael Macsenaere:
Wirkungsforschung in der Jugendhilfe bei straffälligem Klientel
15.30 Uhr **Podiumsdiskussion:**
- Katja Fritsche, Anstaltsleiterin JVA Adelsheim
 - Lars Kemmner, Richter am Landgericht Stuttgart (angefragt)
 - Bernd Klippstein, Staatsanwaltschaft Freiburg und Vorstandsvorsitzender DVJJ Ba-Wü
 - Olaf Kalugin, Jugendgerichtshilfe Heilbronn

15 JAHRE
JUGENDSTRAFVOLLZUG
IN FREIEN FORMEN

Workshops:

- **Strafvollzug in freien Formen** aus der Sicht eines Teilnehmers: René
- **Positive Gruppenkultur:** Jacqueline Hofmann, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), PPC-Trainerin
- **Opferempathietraining & Opfer und Täter im Gespräch:** Ingrid Steck, Leitung Opferhilfe, Flüchtlingshilfe & ambulante Maßnahmen und Irmela Abrell, Sozialpädagogische Leitung Seehaus Leonberg
- **Begleitete Gemeinnützige Arbeit:** Ulrike Breimaier, Leiterin Begleitete gemeinnützige Arbeit und Dieter Weinmann, Leiter der Jugendgerichtshilfe Böblingen (angefragt)
- **Gesprächsrunden und konfrontative Elemente im Seehaus-Alltag,** Benjamin Stock, Hausvater und Sozialpädagoge, AAT-Trainer, Seehaus Leonberg
- **Protactics – Identitätsentwicklung, Soziale Kompetenz und Selbstverteidigung.** Theoretische Grundlagen und praktische Übungen: Marc Stäbler, Protactics-Trainer

Prof. Dr. Michael Macsenaere: Geschäftsführender Direktor IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe. Er ist Psychologe und unterrichtet an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Universität zu Köln und der Hochschule Niederrhein, Arbeitsschwerpunkte Hilfen zur Erziehung und Sportpsychologie. Macsenaere ist Vorstand der von ihm gegründeten Macsenaere Stiftung zur Förderung junger Menschen.

Jaap de Ward, Ministry of Justice and Security, Crime Control and Crime Prevention Policy Department, Netherlands. Autor der Studie: What Works?: A systematic overview of recently published meta evaluations / synthesis studies within the knowledge domains of Situational Crime Prevention, Policing, and Criminal Justice Interventions, 1997-2017. In der Studie wurden knapp 260 Meta-Studien chronologisch zusammengefaßt und verständlich aufbereitet.

Daniel Wolter, seit 2016 Geschäftsführer des DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. Zuvor war Daniel Wolter in der Lehre und in mehreren Forschungsprojekten an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Köln und am Institut für Kriminologie der Universität zu Köln tätig. Studium der Soziologie und Kriminologie (Magister Artium) an der Universität Göttingen und Würzburg.

Tagungsort

Seehaus Leonberg, Schickhardt-Forum * Seehaus 1 * 71229 Leonberg
(Bushaltestelle „Glemseck“ bei www.bahn.de) * www.seehaus-ev.de

Tagungskosten

Unkostenbeitrag inklusive Getränke, Kaffee und Mittagessen vom Grill: EUR 45,00

Für die deutsche Übersetzung bitte möglichst Smartphone und Kopfhörer mitbringen. Einzelne Geräte können wir auch zur Verfügung stellen. Die Übersetzung wird über eine APP aufs Handy übertragen. Die APP kann kostenlos heruntergeladen werden: <http://beonairapp.com/>.



Anmeldung

Bitte bis spätestens 14.09.2018 online unter <https://seehaus-ev.de/fachtag-strafvollzug/> oder

An

Seehaus e.V. Leonberg
Christine Knoll
Seehaus 1
71229 Leonberg
Fax: 07152 33123 301
CKnoll@seehaus-ev.de

Absender:

Name:
Vorname
Organisation:
Funktion:
Straße:
PLZ, Ort:
E-Mail:

- Ich nehme am Fachtag Strafvollzug und Straffälligenhilfe am 24.09.2018 teil
- Ich nehme am Tag der offenen Tür am 23.09.2018 teil (Anmeldung nicht erforderlich)

Bitte geben Sie Ihren **Wunschworkshop** an:

- Strafvollzug in freien Formen (René, Repräsentant Seehaus Leonberg)
- Positive Gruppenkultur (Jacqueline Hofmann)
- Opferempathietraining & Opfer und Täter im Gespräch (Irmela Abrell und Ingrid Steck)
- Begleitete Gemeinnützige Arbeit (Ulrike Breimaier/Dieter Weinmann angefragt)
- Gewaltprävention (Benjamin Stock)
- Protactics – Identitätsentwicklung, Soziale Kompetenz & Selbstverteidigung (Marc Stäbler)

- Seehaus-Infobrief: Ich möchte zukünftig den Seehaus-Infobrief erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte bringen Sie den Unkostenbeitrag in Höhe von 45,00 € in bar zur Veranstaltung mit.

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie zu, dass wir Ihre Daten speichern und Sie in die angegebenen Verteiler aufnehmen. Sie können dies jederzeit widerrufen. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Informationen zum Datenschutz: seehaus-ev.de/datenschutz/